



***„Das Zeitalter der Konfrontation und der Teilung Europas ist zu Ende gegangen. Wir erklären, dass sich unsere Beziehungen künftig auf Achtung und Zusammenarbeit gründen werden.“***

(Erklärung der Staats- und Regierungschefs der Teilnehmerstaaten der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa „Charta von Paris für ein neues Europa“, Paris, November 1990)

Im April und Mai 2020 führen die USA mit Defender (Verteidiger!) 2020 das größte Manöver von Landstreitkräften in Europa seit Ende des Kalten Krieges durch.

Mit insgesamt 37.000 Soldaten aus 16 Nato-Staaten sowie aus Finnland und Georgien wird eine neue Dimension militärischer Aktivitäten erreicht. 20.000 US-GIs mit schwerem Gerät werden über den Atlantik und anschließend quer durch Europa an die russische Grenze transportiert. Ziel des Manövers ist neben der Zurschaustellung militärischer Überlegenheit die Demonstration einer schnellen Verlegung von Großverbänden aus den USA an die Nato-Ostflanke.

Deutschland wird unter anderem mit dem Logistikzentrum in Garlstedt, dem Umschlaghafen Bremerhaven, dem Flughafen Hamburg und den Übungsplätzen in Fallingbostal/Bergen-Hohne zur Drehscheibe der Transporte im Norden. Ohne die Unterstützung durch deutsches Militär und die Bereitstellung von Infrastruktur (Straße und Bahn) wäre ein solches Manöver nicht durchführbar.

Die Größe des Manövers und die Örtlichkeit entlang der russischen Westgrenze stellen eine Provokation gegenüber Russland dar. Das Manöver birgt die Gefahr einer direkten Konfrontation zwischen militärischen Verbänden von Nato und Russland in sich.

75 Jahre nach der Befreiung Europas vom Faschismus marschiert auch deutsches Militär wieder an der russischen Grenze auf. Mit Defender 2020 senden die USA, Großbritannien und Frankreich ein geschichtsvergessenes Signal an den ehemaligen Verbündeten aus der Anti-Hitler-Koalition.

Die Nato-Staaten arbeiten auf die Erhöhung der Rüstungshaushalte hin (Zwei-Prozent-Ziel). Die angestrebte militärische Aufrüstung verschlingt Mittel und Ressourcen, die für soziale, ökologische und infrastrukturelle Aufgaben schmerzlich fehlen.

Wir fordern:

- **Keine Logistik-Drehscheibe in Garlstedt**
- **Entspannungspolitik und politische Konfliktlösungen statt militärischer Konfrontation**
- **Kooperation mit Russland in einem gemeinsamen Haus Europa**
- **konsequente Abrüstung und Nutzung der freiwerdenden Mittel für soziale und ökologische Aufgaben**

Ostermontag, 13. April 2020, 14 Uhr, vor der Lucius-D. Clay Kaserne in Garlstedt  
**Ostermarsch 2020: Nein zu Kriegsmanövern**

Diesen Aufruf unterstützen (ErstunterzeichnerInnen):

Claudia Assmann, Grasberg, Wolfgang Barth, Osterholz-Scharmbeck, Karin Bartolomaeus, Osterholz-Scharmbeck, Herbert Behrens, Osterholz-Scharmbeck, Margrit Behrens, Osterholz-Scharmbeck, Horst Blidon, Osterholz-Scharmbeck, Sabine Blohm, Lilienthal, Jörn Brünjes, Hambergen, Gisela Burmester, Worpswede, Mizgin Ciftci, Osterholz-Scharmbeck, Diemut Dannemann, Osterholz-Scharmbeck, Martina Eicken, Schwanewede, Benedikt Heinecke, Hambergen, Martin Enderle, Lilienthal, Jörg Fanelli-Falcke, Osterholz-Scharmbeck, Iris Falcke, Osterholz-Scharmbeck, Angelika von Hollen, Osterholz-Scharmbeck, Bernd Hollermann, Osterholz-Scharmbeck, Dietrich Krämer, Osterholz-Scharmbeck, Astrid Krüger, Ritterhude, Marius Krüger, Osterholz-Scharmbeck, Thomas H. Krüger, Osterholz-Scharmbeck, Dr. Alexander Kwapicz, Grasberg, Elke Licht, Lilienthal, Elke Lies, Osterholz-Scharmbeck, Hanne Müller-Enderle, Lilienthal, Dr. Werner Müller-Lankenau, Lübberstedt, Arnold Neugebohrn, Schwanewede, Horst Neumann, Osterholz-Scharmbeck, Andreas Otterstedt, Osterholz-Scharmbeck, Robin Patz, Schwanewede, Petra Pfitzner, Osterholz-Scharmbeck, Hanna Pöhlmann, Osterholz-Scharmbeck, Eva Rentzow, Holste, Holger Rentzow, Holste, Anke Ribbrock, Osterholz-Scharmbeck, Sylvia Rico Schewter, Worpswede, Walter Rokitta, Lilienthal, Horst Romahn, Osterholz-Scharmbeck, Bernd Rugen, Worpswede, Eckhard Schlöbcke, Osterholz-Scharmbeck, Marion Schmedes, Hagen i. Br., Levin Lucas Schulz, Lilienthal, Hans Schulze-Eickenbusch, Schwanewede-Aschwarden, Tinka Schulze-Eickenbusch, Schwanewede-Aschwarden, Andrea Schwarz, Lilienthal, Reinhard Seekamp, Lilienthal, Jürgen Sültenfuß, Lilienthal, Hans Theuerkauf, Osterholz-Scharmbeck, Barbara Umbach, Osterholz-Scharmbeck, Utz Weißenfels, Osterholz-Scharmbeck, Simon Wesner, Osterholz-Scharmbeck, Birgit Wiechmann, Schwanewede-Rade

Bremen: Willy Arndt, Gerhard Baisch, Dagmar Biederbick, Anne Biermann-Asseln, Eva Böller, Hartmut Drewes, Ingrid Heitmann, Barbara Heller, Cornelius Hertz, Annemarie Hildebrandt, Doris Janning, Sönke Hundt, Margot Konetzka, Ingeborg Kramer, Joachim Lenke, Ekkehard Lentz, Gudrun Leuschner, Sabine Leyder, Pedro Lourenzo, Annegret Merke, Marita Nenast, Annegret Oeker-Arndt, Gisela Rode, Walter Ruffler, Klaus Schiesewitz, Gesine Selle, Fritz Storien, Gisela Vormann, Georg Maria Vormschlag, Andrea Wachtendorf, Antje Wiechmann-Wulf

Organisationen: DGB Kreisverband Osterholz, ver.di Ortsverein Osterholz, GEW Kreisverband Osterholz, attac Osterholz, DIE LINKE. Osterholz, Bremer Friedensforum, DFG/VK Bremen

**Freitag, 20. März 2020, 10 Uhr, Scharmbecker Marktplatz**

## **Information und Aktion zum Großmanöver**

Mitglieder des Friedensbündnisses Osterholz stellen den Aufruf vor und informieren über ihre Pläne. Weitere UnterstützerInnen sind herzlich eingeladen zur Planung des Ostermarsches.

**Dienstag, 24. März 2020, 19 Uhr, Fidelio Osterholz-Scharmbeck, Bahnhofstraße 30**

## **Großmanöver Defender 2020: Mit Tempo in den neuen Kalten Krieg**

Mit Martin Hirsch, Hannover, Sozialwissenschaftler, Informationsstelle Militarisierung (IMI)  
Der Referent informiert über das Manöver selbst und ordnet es ein in die allgemeinen Militärplanungen gegenüber Russland. Zudem behandelt er die Gefahren eines neuen Kalten Krieges zwischen dem Westen und Russland.

**Ostermontag, 13. April 2020, 14 Uhr,  
vor der Lucius-D.-Clay-Kaserne in Garlstedt**

## **Ostermarsch 2020: Nein zu Kriegsmanövern**

Mit Kultur und Rednerinnen und Redner der unterstützenden Organisationen, Initiativen und Parteien. (Ideenschmiede zur Gestaltung des Ostermarsches am Freitag, 20. März, im Anschluss an die Aktion auf dem Marktplatz.)

Auch ich unterstütze diesen Aufruf:

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

---

---

---